

07.04.2017 11:16

## Zulassungsverfahren zur Oberliga Nordost 2017/18

Folgende Vereine haben sich für die NOFV-Oberliga 2017/18 beworben und die Bewerbungsunterlagen eingereicht:

SV Lichtenberg 47	FC Einheit Rudolstadt	FSV Union Fürstenwalde
VfL Halle 96	FC Mecklenburg Schwerin	SSV Markranstädt
SC Staaken	SV Germania 90 Schöneiche	1. FC Lokomotive Leipzig
F.C. Hansa Rostock	SG Union Sandersdorf	BSV Eintracht Mahlsdorf
TV Askania Bernburg	FC Strausberg	FSV Barleben
SD Croatia	SV Tasmania Berlin	Charlottenburger FC Hertha 06
FC Anker Wismar	VFC Plauen	VfB 1921 Krieschow
SV Victoria Seelow	SV SCHOTT Jena	MSV 1919 Neuruppin
SV Merseburg 99	SV Altludersdorf	BSG Wismut Gera
MSV Pampow	RSV Waltersdorf 09	Tennis Borussia Berlin
SV Grün-Weiß Brieselang	Brandenburger SC Süd 05	Ludwigsfelder FC
FC Energie Cottbus	FC Hertha 03 Zehlendorf	BSG Chemie Leipzig
Torgelower SV Greif	Greifswalder FC	Malchower SV 90
FC International Leipzig	FSV Optik Rathenow	TSG Neustrelitz
FSV Busissa Bautzen	1. FC Lok Stendal	1.FC Frankfurt
FC Eilenburg	VfB Auerbach 1906	VfB IMO Merseburg
Bischofswerdaer FV 08	VSG Altglienicke	Hertha BSC
ZFC Meuselwitz	FC Grimma	VfB Germania Halberstadt
FC Carl Zeiss Jena	FC Viktoria 1889 Berlin	SV Einheit Kamenz
FSV 63 Luckenwalde		

Da die Vereine RasenBallSport Leipzig und FC Schönberg 95 auch nicht für die Oberliga gemeldet haben, reduziert sich auch dort die Anzahl der Absteiger aus der Oberliga.

Da der Thüringer Fußball-Verband keinen Aufsteiger für die Oberliga Saison 2017/18 gemeldet hat, trifft aus der Auf- und Abstiegsregelung Ziffer 9. zu. Das bedeutet, wird die Stärke von 32 Mannschaften für die Oberliga 2017/18 nicht erreicht, so vermindert sich die Anzahl der Absteiger aus der Oberliga im Spieljahr 2016/17, wobei die Tabellenletzten jeder Oberliga-Staffel grundsätzlich absteigen.

Sollte danach noch immer die maximale Anzahl der Mannschaften (32) nicht erreicht werden, so erhöht

sich die Anzahl der Aufsteiger aus den Landesverbänden. Die Rangfolge, welcher Landesverband den Vorrang zur Meldung erhält, regelt sich nach den seniorenmitgliedsstärksten Landesverbänden lt. DFB-Mitgliederstatistik 2016:

1. Sachsen
2. Berlin
3. Brandenburg
4. Thüringen (keine Meldung)
5. Sachsen-Anhalt
6. Mecklenburg-Vorpommern

Über die Zulassung und Spielklasseneinteilung entscheidet das Präsidium des NOFV auf Vorschlag des Spielausschusses anlässlich seiner Tagung am 23.06.2017.



polytan

TOP-SPORT  
WERBEAGENTUR GmbH



